



Aus der Ratsstube

Verschiebung Entsorgung Papier und Karton

Am Freitag und Samstag, 26./27. Juni 2020, war die Entsorgung von Papier und Karton in der Abfallsammelstelle beim Schulhaus Walde geplant. Dieses Datum wurde auf den **Freitag und Samstag, 12./13. Juni 2020**, verschoben.

Decken-/Flachdachsanieierung beim alten Teil des Feuerwehrmagazins

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2019 haben die Stimmberechtigten dem Verpflichtungskredit von Fr. 100'000.00 für die Umbauarbeiten im alten Teil des Feuerwehrmagazins für die Einrichtung des Werkhofs zugestimmt.

Im März wurden die Bauarbeiten in Angriff genommen. Bei der Entfernung der Dämmung an der Decke kam der desolate Zustand der Betondecke zum Vorschein. Gemäss den beigezogenen Fachleuten kann die Decke nicht belassen werden, weil die Statik nicht gewährleistet ist. Für den Erhalt des Gebäudes ist eine Sanierung der Decke sowie des Flachdachs zwingend notwendig. Für die Behandlung der freiliegenden Armierungseisen und der Decke sowie die Abdichtung des Flachdachs ist mit Kosten von Fr. 97'000.00 zu rechnen.

Grundsätzlich hätte für die Decken-/Flachdachsanieierung bei der Gemeindeversammlung ein neuer Verpflichtungskredit beantragt werden müssen. Aufgrund der ausserordentlichen Lage wegen der Coronavirus-Pandemie musste die Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Juni 2020 abgesagt bzw. verschoben werden. Wann die nächste Gemeindeversammlung stattfinden wird, kann aktuell noch nicht gesagt werden. Damit die Umbauarbeiten so bald wie möglich weitergeführt und somit bis Ende August 2020 (Ablauf der Benützungsvereinbarung für die Räumlichkeiten im ehemaligen Gemeindehaus) abgeschlossen werden können, ertragen die Ausgaben für die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten an der Decke und am Flachdach keinen Aufschub. Die Reparaturarbeiten müssten auch ausgeführt werden, wenn von der Einrichtung des Werkhofs im Gebäude abgesehen und dafür eine andere Lösung gesucht würde.

Der Gemeinderat hat aus diesem Grund entschieden, auf die Bestimmungen der im Zusammenhang mit dem Coronavirus vom Regierungsrat erlassenen Sonderverordnung 1 zur Begegnung

von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie sozialen Notständen infolge des Coronavirus zurückzugreifen. § 17 dieser Verordnung sieht vor, dass der Gemeinderat für Ausgaben, für die kein Verpflichtungskredit gemäss Gemeindegesetz vorliegt und die kein Aufschub zulassen, den Verpflichtungskredit bewilligen kann. Der Gemeinderat hat aufgrund dessen den Verpflichtungskredit von Fr. 97'000.00 beschlossen und die Aufträge für die Decken- und Flachdachsanieierung erteilt. Die Finanzkommission wurde vorgängig informiert und ist mit dem Vorgehen einverstanden.

Märliwäg Schmiedrued

Nach dem Aufruf in der letzten Ausgabe des «Schmiedrued AKTUELL» haben sich erfreulicherweise bereits mehrere Personen bei der Gemeinde gemeldet, die sich ab dem nächsten Jahr für die Betreuung und den Unterhalt des Märliwägs einsetzen wollen. Ganz herzlichen Dank für das Interesse. Damit der Märliwäg auch in Zukunft viele Besucher anzieht und den Aufenthalt bei den einzelnen Stationen geniessen können, ist eine dauernde, intensive Pflege notwendig. Aus diesem Grund und damit sich die zeitliche Beanspruchung im Rahmen hält, freuen wir uns, wenn sich für das Team rund um den Märliwäg noch weitere Helferinnen und Helfer melden.

Für den Betrieb und den Unterhalt des Märliwägs sowie dessen Einrichtung wird den Betreibern (evtl. als «Verschönerungsverein» organisiert) ein jährlicher Beitrag im Rahmen des Gemeindebudgets bereitgestellt. Interessierte melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. Für Auskünfte steht Josef Brunner, Dorfstrasse 118, 5046 Schmiedrued gerne zur Verfügung.

Fahrräder gesucht

Für ein neunjähriges und ein fünfjähriges Kind einer asylsuchenden Familie von Schmiedrued suchen wir je ein Fahrrad. Wer ein oder sogar zwei Fahrräder in Kindergrösse hat, welche nicht mehr gebraucht werden, kann sich gerne bei der Gemeindekanzlei unter der Nummer 062 726 22 83 oder per E-Mail auf gemeinde@schmiedrued.ch melden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Verschiebung Jugendfest 2020

Text: OK Jugendfest

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass das Jugendfest aufgrund der herrschenden Unsicherheiten in Bezug auf den weiteren Coronaverlauf am 26./27. Juni 2020 abgesagt wird. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, aber die Sicherheit der Bevölkerung ist uns wichtig.

Das Jugendfest wird auf den **25./26. Juni 2021** verschoben und findet unter dem gleichen Motto und im gleichen Rahmen statt.

Auf unserer Webseite www.ruedertal.com finden Sie bereits einige Informationen zum Jugendfest.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein unvergessliches Fest. Bekanntlich ist ja die Vorfreude die grösste Freude.



Informationen von der Schule

Text: Claudia Kaufmann

Foto: Chantal Giger

Absage verschiedener Schulanlässe

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen wir bis Ende Schuljahr leider weitere Schulanlässe absagen. Wir halten uns dabei strikt an die Vorgaben und Weisungen des Kantons Aargau.

Wie Sie bereits wissen, musste das Jugendfest 2020 leider abgesagt werden. Entsprechend findet auch die Projektwoche vom 2. bis 5. Juni nicht statt. In dieser Woche findet nun regulärer Unterricht statt.

Die Veloprüfung an der 5. Klasse findet dieses Jahr nicht statt und wird auf Frühling 2021 verschoben.

Schulreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln können bis zum Sommer nicht durchgeführt werden. Je nach Verlauf ist es möglich, dass die Klassen vor den Ferien einen Ausflug in der Region machen können (ohne öffentliche Verkehrsmittel).

Die Schulschlussfeier vom 1. Juli wird dieses Jahr nicht in gewohntem Rahmen durchführbar sein. Auf Schulanlässe mit Ansammlungen von Eltern und Erwachsenen ist zu verzichten. Wir erarbeiten aktuell angemessene Abschlussmöglichkeiten in den verschiedenen Klassen ohne Beteiligung der Eltern.

In Absprache mit der Schulaufsicht, der Schulpflege und den Lehrpersonen, sind wir zum Schluss gekommen, dass der Schnuppermorgen unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen in angepasster Form an der Schule Schmiedrued stattfinden kann. Dies bedeutet, dass alle Schüler

und Schülerinnen vom 1. Kiga bis zur 5. Klasse am 22. Juni von 09.55 - 11.25 Uhr ihre zukünftige Klasse und Klassenlehrperson besuchen werden. Für die zukünftigen Kindergartenkinder findet am 22. Juni ein Schnuppernachmittag statt. Der Schnuppermorgen in Schöffland für die jetzigen 6. Klässler findet hingegen nicht statt.

Neue Empfangs- und Verabschiedungszeiten am Kindergarten

Aufgrund der neuen Ressourcierung an der Volksschule mussten wir die Empfangs- und Verabschiedungszeiten am Kindergarten leicht anpassen. Die Empfangszeit dauert neu von 07.50 bis 08.00 Uhr. Die Kindergartenlehrpersonen sind somit neu erst ab 07.50 Uhr für die Kinder zuständig und werden um diese Zeit die Türen des Kindergartens öffnen. Die Verabschiedungszeit dauert von 11.30 bis 11.40 Uhr. Der Unterricht dauert wie gewohnt von 08.00 bis 11.30 Uhr.

Ausblick kommendes Schuljahr

Trotz der gesamten Corona-Situation sind wir intensiv mit der Planung des kommenden Schuljahres beschäftigt. Dieses Jahr laufen die Vorbereitungen ungewohnter als sonst und benötigen von allen Beteiligten eine gewisse Portion Flexibilität. So wurde das neue Schuljahressmotto beispielsweise über eine Videokonferenz erarbeitet. Die zukünftigen Stundenpläne werden dieses Jahr grösstenteils

Schule

telefonisch besprochen, da eine gemeinsame Sitzung mit allen Lehrpersonen nicht durchführbar ist.

Die Lehrpersonen der Schule Schmiedrued und die Schulleitung sind überzeugt, diese Situation gemeinsam meistern zu können, damit die Eltern alle wichtigen Informationen zum kommenden Schuljahr vor den Sommerferien erhalten werden.

Stellvertretung Schulleitung

Von August 2020 bis Februar 2021 wird Heinz Leuenberger als Stellvertretung die Schulleitung übernehmen, da Claudia Kaufmann im Juli ihr erstes Kind erwartet. Herr Leuenberger war während vielen Jahren Gesamtschulleiter an der Schule Schöffland. Wir freuen uns, eine solche erfahrene Person bei uns begrüßen zu dürfen. Herr Leuenberger stellt sich in dieser Ausgabe vom Schmiedrued AKTUELL gleich selber vor (siehe unter «Verabschiedungen und Begrüssungen»).

Schuljahresmotto Schuljahr 2020/21

Gemeinsam haben wir uns für folgendes Schuljahresmotto entschieden:

Wir sind Feuer und Flamme, das neue Jahresmotto im kommenden Schuljahr im Alltag umzusetzen.



Eine Kindergartenabteilung

Im aktuellen Schuljahr konnte die Schule Schmiedrued nach längerer Zeit wieder zwei Kindergartenabteilungen führen. Aufgrund sinkender Schülerzahlen werden wir im Schuljahr 2020/21 leider nur eine Abteilung führen können.

Verabschiedungen und Begrüssungen

Verabschiedung von Luigi D'Araia

Herr D'Araia war von August 2019 bis April 2020 als Fachlehrperson an der 5./6. Klasse tätig. Dabei unterrichtete er die Fächer Französisch, Englisch, Natur/Mensch/Gesellschaft, Musik und Bildnerisches Gestalten. Ausserdem konnte die Schule Schmiedrued bei kurzfristigen Stellvertretungen stets auf seine Unterstützung zählen.

Herr D'Araia verlässt unsere Schule auf eigenen Wunsch und möchte in Zukunft vermehrt kürzere Stellvertretungen übernehmen. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

Die Lektionen an der 5./6. Klasse übernimmt Frau Carolina Bottini bis zu den Sommerferien. Ihr Start in Schmiedrued war eher aussergewöhnlich: Aufgrund der Corona-Situation startete ihre erste Woche im Fernunterricht, bevor sie die Schülerinnen und Schüler persönlich kennenlernen konnte. Wir wünschen Frau Bottini weiterhin alles Gute in ihrem Teilpensum.

Claudia Kaufmann

Herzlich Willkommen - drei neue Gesichter

Carolina Bottini, Primarlehrperson

Ich heisse Carolina Bottini und komme aus Aarburg. Ich werde bis zu den Sommerferien die 5./6. Klasse unterrichten. Die Arbeit mit Kindern und

Jugendlichen begeistert mich sehr, weshalb ich auch diesen Beruf gewählt habe. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv und geniesse es, draussen zu sein. Ich freue mich sehr, dass ich die Stellvertretung in dieser schönen Gegend machen darf!

Carolina Bottini



Carolina Bottini

Heinz Leuenberger, Stellvertreter Schulleitung

Grüezi mitenand, ich bin Heinz Leuenberger und werde im ersten Semester des Schuljahres 2020/2021 als Stellvertreter der Schulleiterin der Schule Schmiedrued arbeiten.

Erstmals lernte ich Schmiedrued vor ungefähr 55 Jahren kennen. Ich war mehrmals bei Onkel und Tante im Ortsteil Matt in den Ferien. Auf dem Rücksitz des Motorrads (mit Veloanhänger) meines Onkels ging es jeweils in alle Weiler der Gemeinde zum Verteilen von Futtermitteln und Dünger. Wohl alles ohne Helm. Eine kaum mehr vorstellbare Zeit.

Und jetzt freue ich mich, im schönen Schmiedrued für ein halbes Jahr arbeiten zu dürfen. Nach 28 Jahren Lehrtätigkeit an der Primar- und Sekundarschule Brittnau war ich drei Jahre als Kommunikationschef der Höheren Kaderausbildung der Armee in Luzern tätig. Die letzten 15 Jahre verbrachte ich beruflich in Schöffland, wo ich als erster Schulleiter die Leitung der Schule übernehmen durfte. Im vergangenen Sommer wurde ich pensioniert, übernahm seither jedoch einige Stellvertretungen als Lehrer.

Ich bin Vater von zwei erwachsenen Töchtern und wohne in Zofingen. In der Freizeit treibe ich gerne Sport (Wandern, Mountainbiken, Turnen, Skifahren), bin gerne unterwegs und spiele Alphorn.

Heinz Leuenberger



Heinz Leuenberger

Lea Galliker, Primarlehrperson

Hallo Zusammen!

Mein Name ist Lea Galliker und ich komme aus Pfeffikon, wo ich zurzeit auch zu Hause bin.

Diesen Sommer werde ich in Luzern an der Pädagogischen Hochschule meinen Abschluss als Primarlehrerin machen und freue mich sehr auf meinen Berufseinstieg an der 5./6. Klasse in Schmiedrued.

In meiner Freizeit bin ich oft sehr aktiv unterwegs, dazu gehört vor allem Kickboxen, Schwimmen und im Winter findet man mich meist in den Bergen. Nebenbei bereitet mir Musik, Fotografie und neue Orte zu entdecken viel Freude.

Ich bin gespannt auf diese neue Herausforderung als Klassenlehrperson und freue mich, Sie und Ihre Kinder kennenlernen zu dürfen.

Lea Galliker



Lea Galliker

Senta Fehlmann

Text: Nadja Kiefer und Anina Maurer

Fotos: Anina Maurer

Seit diesem Jahr stellt die Schule Schmiedruec in jeder Ausgabe eine Person aus dem Team vor. Bisher durften wir unsere Seniorin, unseren Hausabwart, unsere Schulsekretärin und eine langjährige Lehrperson vorstellen. Auch in dieser Ausgabe finden Sie ein Porträt einer Lehrperson, die schon einige Jahre an der Schule tätig ist. Dieses Mal aus dem Kindergarten:

Seit Sommer 2006 im Kindergarten Schmiedruec
Erst im Teamteaching, dann Klassenlehrperson,
heute Teilzeit und Mami

Natur- und Sportbegeistert

Trägt eine Brille oder Schütz (sagte mal ein Kind zu den Kontaktlinsen)

Aktiv im Turnverein

Feuer und Flamme, nicht erst im neuen Schuljahr

Einfach eine gute Seele

Hat nur zwei Hände aber ein Herz für alle Kinder

Liebingsessen im Sternen: Pizza Senta

Max 22.07.2018

Aнна 23.04.2020

Nicht mehr aus dem Team wegzudenken

Noch im Mutterschaftsurlaub bis im Herbst



Kindergartenreise



Spiel mit dem Feuer



Waldmorgen



Unterwegs auf dem Chindsgy-Reisli

Die Schulsozialarbeit

Text und Fotos: Sabrina Guidi

Das Angebot der Schulsozialarbeit richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen der Schule Schmiedrued. Die Schulsozialarbeit unterstützt und berät bei sozialen Fragen oder Problemen. Sie setzt sich mit allen Beteiligten für das Wohlergehen und die positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen an der Schule ein.

Die Grundsätze

- Schnelle, kostenlose und unkomplizierte Unterstützung.
- Das Wohl des Kindes steht im Zentrum des Handelns.
- Ich arbeite partnerschaftlich mit den Bezugspersonen der Kinder und beziehe diese mit ein.
- Ich gehe mit dem Inhalt der Gespräche vertraulich um.

Die Ziele

- Die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Schüler/innen werden gestärkt.
- Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern werden beraten und unterstützt.
- Ein gutes Schulklima wird gefördert.

Für die Schule

- Ich biete Lehrpersonen einen fachlichen Austausch an in Bezug auf die Selbst- und Sozialkompetenz von Schüler/innen.
- Ich berate und unterstütze die Schulleitung und Lehrpersonen bei Anliegen zur Schulhauskultur und zur Klassendynamik.
- In Kooperation mit Lehrpersonen führe ich zu sozialen Themen Klasseninterventionen durch.
- Ich setze mich für die Präventionsarbeit ein.
- Ich berate bei persönlichen Schwierigkeiten.

Für die Schüler/innen

- Hast du Ideen im Kopf, die du gerne umsetzen möchtest?
- Brauchst du Unterstützung oder ganz einfach einen Rat?
- Hast du Streit in der Schule oder zu Hause?
- Fühlst du dich alleine?
- Fällt dir etwas schwer?
- Machst du dir Sorgen um jemanden?

Zusammen suchen wir nach Lösungen und versuchen es leichter zu machen!



Für die Eltern

- Ich bin eine Ansprechperson für Eltern mit Unsicherheiten im Umgang mit ihren Kindern.
- Ich unterstütze Eltern im Kontakt mit der Schule und kann auf Wunsch an Elterngesprächen teilnehmen oder bei Konflikten mit der Schule vermitteln.
- Falls erwünscht, vermittele ich Kontakte zu anderen Fachstellen.

Manchmal kommen Herausforderungen, welche wir nicht alleine bewältigen können. Es kann helfen, darüber zu sprechen. Für unkomplizierte und vertrauliche Hilfe bin ich da.

Kontakt

Schulsozialarbeit

Sabrina Guidi

ssa.suhren-ruedertal@bluewin.ch

079 800 24 29



Absage Ferienpass Rued 2020

Text: Darinka Peer

Liebe Ruedertaler und Ruedertalerinnen
Ich möchte mich an erster Stelle ganz herzlich für die Anmeldungen und das dementsprechende Engagement für den Ferienpass Rued bedanken. Von Anfang an habe ich die Entwicklungen bezüglich Coronavirus in der Schweiz beobachtet. Leider muss ich aufgrund der momentanen Situation, der Ungewissheit, wie es in den Sommerferien aussehen wird und der damit verbundenen Problematik, in Bezug auf die Planung der Angebote, mitteilen,

dass der Ferienpass Rued dieses Jahr NICHT durchgeführt werden wird.

Ich hoffe auf Verständnis und darauf, dass bei einem neuen Versuch wieder so grosses Interesse bestehen wird.

Ich wünsche allen Bewohnern und Bewohnerinnen alles erdenklich Gute. Bleiben sie gesund.

Herzliche Grüsse.

Eindrücke aus der ersten Schulwoche nach dem Lockdown

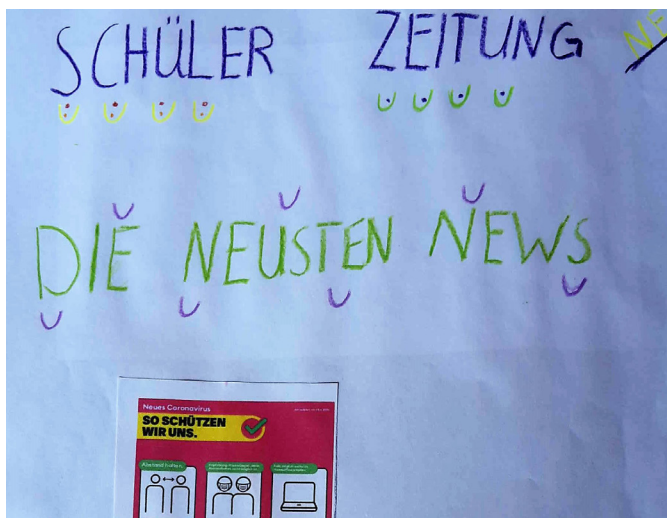
Text und Fotos: Rahel Seibert und Nadja Kiefer

Am Montag, 11. Mai 2020, durften die Schulen ihre Tore wieder öffnen. Der Unterricht findet in gewohntem Umfang statt, stellt aber vor allem die Lehrpersonen vor einige Herausforderungen. Wir haben für Sie einige Eindrücke aus dieser ersten Woche gesammelt:

Aus dem Kindergarten

Schülerzeitung

Innerhalb eines Morgens haben drei Kinder in der Betreuung eine Schulzeitung kreiert. Es wurde gezeichnet, geschrieben und am Schluss mehrmals kopiert. Die Zeitung beinhaltet einen Erfahrungsbericht der Kinder sowie eine selbsterfundene Geschichte inklusive Zeichnung dazu.



Schülerzeitung



Mandala

Mandalas aus der Lockdownzeit

Die Kindergartenkinder hatten während des Lockdowns den Auftrag, jeden Abend einen Gegenstand in ein Einmachglas zu legen. Dieser sollte einen Tag ohne Kindergarten symbolisieren. Sobald der Unterricht wieder losging, durften die Gläser mit in den Kindergarten. Beide Abteilungen haben die Gegenstände genutzt, um ein persönliches Bild zu legen. Anschliessend durften Gegenstände getauscht werden. Zur Erinnerung an diese besondere Zeit nahmen die Kindergartenkinder ihr Mandala-Glas mit nach Hause.

Theater im Kindergarten

Die Kinder führen immer wieder gerne lustige oder auch schaurige Theater auf. Besonders beliebt sind die Abenteuer der Ninjas.



Theaterspiel im Kindergarten

Viel Platz

Dass im Kindergarten aufgrund des Schutzkonzeptes einige Möbel umgestellt wurden, scheint die Kinder nicht zu stören. Viel mehr genießen sie den vielen Platz, um mit ihren Legofahrzeugen herum zu fahren und zu fliegen.



Genügend Platz, um mit den Legos zu spielen.

Aktion Freude verschenken

Die Kinder möchten gerne etwas Freude verschenken, und so basteln sie fleissig Karten. Diese werden im Lädeli deponiert und dürfen von der Bevölkerung mitgenommen werden.



Kartenproduktion

Neue Symbole im Tagesprogramm

Die Kinder haben die besonderen Regeln schnell verinnerlicht. Als gedankliche Stütze dienen die Bilder im Tagesprogramm. Neuerdings findet man da nicht nur «Spielen», «Kreis» und «Znüni», sondern auch «Hände waschen» und «lüften».



Neue Symbole im Tagesprogramm

Neue Rolle für die Lehrpersonen

Im Kindergarten gehört es dazu, dass man mit den Kindern auf «Augenhöhe» kommuniziert. Man kniet sich zu den Kindern hin, sitzt im Kreis auf gleicher Höhe und beieinander, nimmt ein Kind zum Trost in den Arm, hilft ihm beim Reißverschluss und, und, und... Da ist die 2-Meter-Abstand-Regel schon sehr schwer vorstellbar. Einige Vorbereitungen haben es uns aber erleichtert, den Abstand besser einhalten zu können. Beispielsweise die Markierungen auf dem Boden oder die Anordnung von Möbel. Klar ist aber, dass sich unsere Rolle momentan neu definiert. Wir sind da, aber auf Abstand. Für die Kinder bietet sich hier die Chance noch selbständiger zu werden und sich noch mehr gegenseitig zu helfen. Wir staunen und sind sehr stolz wie die vier- bis sechsjährigen dies umsetzen. Insbesondere der Turnunterricht hat uns sehr beeindruckt. Die Kinder hielten sich einwandfrei an die Abstandsregel und haben uns toll dabei unterstützt, die Regel einhalten zu können.



Zwei Meter Abstand im Stuhlkreis

Aufgeschnappt in der Primarschule

«Im Turnen die Abstandsregel einzuhalten ist beinahe unmöglich. Die Kinder rennen herum und können dabei den Abstand zur Lehrperson nur schwer einhalten.»

«Der Visualizer ist in dieser Zeit noch wertvoller geworden.»

«Es ist ein Umdenken. Die Kommunikation durch die Plexiglasscheibe ist etwas schwierig.»

«Als Förderlehrperson mit einer ganzen Klasse ist ein Umdenken erforderlich. Man kann nicht wie gewohnt zwischen den Bankreihen hindurchgehen und den Kindern über die Schulter schauen.»

Marina Schärli

Text und Fotos: Lothar Mayer



Bauernstand ist Ehrenstand, erhält die Stadt, erhält das Land. Er ist der Pionier der Zeit und bleibt es bis in Ewigkeit.

(Deutsches Sprichwort)

Marina Schärli (34) aus Schmiedrued hat letztes Jahr die Berufsprüfung Bäuerin auf der Liebegg erfolgreich absolviert. «Hofübergabe – ich stelle meinen Vater an», so der Titel ihrer Projektarbeit für die Prüfung. Ihr Vater Urs Wölfli hat noch ein knappes Jahr als Betriebsleiter vor sich, danach ist offiziell seine Tochter die Chefin. «Es ist schön, dass es mit dem Betrieb innerhalb der Familie weiter geht», freut sich der 62-Jährige.

Marina, wolltest Du schon immer den elterlichen Hof übernehmen und Bäuerin werden?

Nein, ich wollte nie Bäuerin werden. Aber wie sagt man so schön: «Sag niemals nie!» Jetzt darf ich auf dem elterlichen Betrieb mitarbeiten und zusammen mit meinem Mann, der auch auf einem Bauernhof aufgewachsen ist, den Hof auf das Jahr 2021 übernehmen.

Die Idee der Hofübernahme reifte bei Dir sozusagen allmählich?

Das kann man so sagen. Ich absolvierte eine Lehre als Servicefachangestellte und arbeitete einige Jahre auf diesem Beruf. In dieser Zeit bin ich gerne auf Reisen gegangen. Ich sah viele schöne Orte, doch bin immer wieder gerne zurück nach Hause gekommen. Durch meine Schwangerschaft kamen



Marina Schärli

bei mir sehr viele Kindheitserinnerungen hoch. Der Wunsch, meinem Kind auch so eine tolle, naturverbundene freie Kindheit zu ermöglichen, wurde immer stärker. Mir wurde dann auch bewusst, dass meine Eltern nicht ewig auf der Nütziweid bleiben. Was passiert eigentlich dann mit dem Betrieb? Meine Geschwister wollen den Betrieb nicht übernehmen. Der Gedanke, dass der Betrieb eines Tages verkauft wird, war schrecklich für mich. So kam die Idee mit der Hofübernahme ins Rollen. Im Jahr 2015 konnten wir das Stöckli bauen, in das wir im Frühling 2016 eingezogen sind. Im selben Jahr begann ich mit der Ausbildung zur Bäuerin auf der Liebegg und arbeite seit dann im 50-Prozent-Pensum auf dem Betrieb mit.



Der Betrieb auf der Nütziweid

Das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg gehört zu den wichtigsten Kompetenzzentren für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung in der Schweiz. Wie sah die Ausbildung aus? Welche Inhalte wurden vermittelt?

Im ersten Jahr der zweijährigen Ausbildung hatten wir viele praktische Module, wie zum Beispiel: Ernährung und Verpflegung, Reinigungstechnik und Textilpflege, Produkteverarbeitung und Gartenbau. Ich freute mich immer auf den Donnerstag, ausser wir hatten eine Prüfung. Unsere Klasse war super. Wir hatten immer viel Spass beim Ausprobieren und Lernen. Auch heute noch haben wir Kontakt und treffen uns regelmässig zum Austausch. Im zweiten Lehrjahr standen dann eher die «trockenen» Module an, wie zum Beispiel: Landwirtschaftliches Recht, Landwirtschaftliche Buchhaltung, Landwirtschaftliche Betriebslehre sowie Familie und Gesellschaft. Doch aus diesen Modulen konnte ich sehr viele nützliche Informationen bezüglich Hofübernahme mitnehmen.

Neben den Pflichtmodulen müssen noch mindestens zwei Wahlmodule abgeschlossen werden. Ich wollte eigentlich das Modul Schweinehaltung besuchen, dieses wird aber leider nur alle drei Jahre angeboten. So entschied ich mich für Rindviehhaltung und Kleintierhaltung. Das Modul Schweinehaltung werde ich in absehbarer Zeit noch besuchen.

Braucht es für diese Ausbildung bestimmte Voraussetzungen?

Das ist so. Für die Berufsprüfung muss man einen Mittelschulabschluss, einen Berufsabschluss und mindestens zwei Jahre Praxis in einem bäuerlichen Haushalt nachweisen. Die neun Pflichtmodule, wie mindestens zwei Wahlmodule, die in der Schule besucht werden, müssen mit einer genügenden Note abgeschlossen werden. Die Berufsprüfung setzt sich aus einer schriftlichen Projektarbeit, einer mündlichen Präsentation und einem Fachgespräch zusammen.



Freude herrscht

Welche Standbeine, neben den 13 Hektaren landwirtschaftlichen Nutzfläche, hat der Betrieb?

Die Schweinehaltung ist der grösste Betriebszweig auf dem Betrieb mit 20 Abferkelplätzen, 227 Aufzucht- und 192 Mastplätzen. Ein weiteres Standbein sind unsere derzeit 24 Mastrinderplätze.

Wie sieht bei Dir ein „normaler“ Tag auf dem Hof aus?

Kein Tag ist wie der andere. Ich habe meine fixen Stallarbeiten auf dem Hof. Diese muss ich zum Glück nicht immer genau um die gleiche Zeit erledigen. So kann ich am Morgen für Nevio da sein, bis er in den Kindergarten geht. Anschliessend erledige ich meine Stallarbeiten. Danach ist jeder Tag etwas anders. Entweder bin ich im Haushalt tätig oder helfe bei den anderen Arbeiten auf dem Hof, wie zum Beispiel bei Erntearbeiten, Umgebungsarbeiten und Unterhaltsarbeiten. Es gibt immer was zu tun. Am Abend gehe ich um ca. 17.00 Uhr in den Stall, damit ich rechtzeitig fertig bin, so dass ich genug Zeit habe, das Nachtessen zuzubereiten und den Abend mit meinen zwei Männern ausklingen zu lassen.

Die Verantwortungen sind dabei aufgeteilt?

Ja genau! Die Aufteilung ist sehr wichtig. So hat jeder seine Aufgaben, die er erledigt. Das Wichtige dabei: Der andere kann sich darauf verlassen. Missverständnisse und Diskussionen werden dadurch stark reduziert. Mein Mann hilft in seiner Freizeit auch mit. Er hat sich auf dem Betrieb einen Wunsch erfüllt und zwei schottische Hochlandrinder gekauft, welche vor kurzem zwei gesunde Kälber geboren haben. Damit der Betrieb optimal läuft, braucht es auch eine genaue Buchhaltung. Diese erledigt im Moment noch meine Mutter. Sie arbeitet mich in diesem Bereich Stück für Stück ein. Einen Betrieb zu führen ist Teamarbeit.



Schottisches Hochlandrind mit Nachwuchs

Du machst fast alles im Stall, nur in die Buchten der Zuchtmohren gehst du nicht.

Zu den Zuchtmohren kurz vor dem abferkeln oder danach gehe ich nicht. Der Mutterinstinkt ist bei manchen Sauen sehr ausgeprägt. Dann können sie ziemlich aggressiv werden. Davor habe ich zu viel Respekt.



Der Nachwuchs hat Hunger

Es ist sicher nicht einfach, Betrieb und Familie unter einen Hut zu bringen?

Es ist nicht immer leicht, allem und allen gerecht zu werden. Die Balance zwischen Mami, Hausfrau und angehender Betriebsleiterin ist herausfordernd, aber machbar. Ich liebe die abwechslungsreiche Arbeit. Zum Teil ist sie körperlich anstrengend, dann wiederum kopflastig und doch sehr befriedigend.

Noch eine letzte Frage: Die letzten Wochen standen im Zeichen des «Lockdown». Welche Auswirkungen hatte dieser auf den Betrieb und wie bist Du damit umgegangen?

Der Lockdown hatte keine Auswirkungen auf den Betrieb. Wir arbeiten wie zuvor. Zum Glück sind wir alle bis jetzt vom Virus verschont geblieben.

Durch den Lockdown schätze ich unsere Wohnlage und meinen Beruf noch einmal mehr. Ich konnte jeden Tag trotz allem draussen sein und das tolle Frühlingswetter geniessen. Zudem habe ich das Gefühl, dass den Leuten durch diese Lage wieder einmal gezeigt worden ist, dass die Landwirtschaft einen wichtigen Beitrag zu unserem täglichen Leben beiträgt und nicht der grösste Sündenbock für die Umweltverschmutzung ist.

Danke Marina für den Einblick in Deine Arbeit, ja mehr, in Deine Zukunft. Da fallen mir die Worte von Albert Einstein ein. «Ich denke niemals an die Zukunft. Sie kommt früh genug». Alles Gute weiterhin.



Die glückliche Familie

Wettbewerbsfrage InoRued

Dieser Wettbewerb wird gesponsert von:



Die neue Wettbewerbsfrage lautet:

Mit was fährt die Ruederclassik jeweils an ihrer Ausfahrt?

Alte Autos Alte Traktoren Alte Schiffe

Teilnahme unter www.inorued.ch

Gutschein von Fr. 100 zu gewinnen. Einlösbar bei allen der rund 40 Gewerbetreibenden vom Ruedertal.

Der Gewinner des letzten Wettbewerbs ist:

Remo Hunziker aus Walde



Bitte berücksichtigen Sie
unser lokales Gewerbe, danke.

AM ADRIAN MICHEL GROUP

Schiltwald 249
CH-5046 Walde
Tel. +58 670 92 26
info@adrianmichelgroup.com

 **Blumen
Faes**
Natürlich!

Dorfstrasse 50
5040 Schöffland
Tel. 062 721 12 79
www.blumenfaes.ch

 **Dätwyler Ofenbau AG**
Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedrued • Tel. 062 726 27 70

Ofenbau
CHEMINÉES
PLATTENBELÄGE
Badezimmer

Der Speicherofen heizt das ganze Haus
Wellness zu Hause

Behagliche Wärme für Ihre Wohlfühloasen zu Hause

www.daetwyler-ofenbau.ch

**Goldenberger
Elektro AG**

5044 Schlossrued • Tel. 062 739 10 20 • www.goldenberger.ch

Photovoltaik von A-Z
Wir bauen für Sie Ihr ganz persönliches Kraftwerk!

Hunziker Holzbau AG GRÜEN MIT STHOLZ

„Wir bauen für
Ihre Zukunft!“

www.hunziker-holzbau.ch

**LOOSLI
BAU AG**

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Landwirtschaftsbauten
- Aushub
- Umgebungsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Grabenfräsen
- Muldenservice
- Transporte
- Schlosserarbeiten
- Saugbaggerarbeiten

Loosli Bau AG
Matt 3, 5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 18 82
www.looslibau.ch

LEIDENSCHAFT FÜR BETON

 **MÜLLER-STEINAG Gruppe**

Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist mit ihren Betonprodukten und Naturbaustoffen einer der führenden Anbieter für die gesamte Schweizer Bauindustrie.

www.mueller-steinag.ch

willkommen
im **REICH**
der werbe-
technik

 **x-promotion**
since 1998

x-promotion
WERBETECHNIK.

schöffland www.xpromotion.ch

Musikgesellschaft Schmiedrued wichtiger Kulturträger im Ruedertal

Text und Foto: Heinz Hunziker

Die Musikgesellschaft ist – abgesehen von der Corona-Krise – sehr gut aufgestellt. Der seit letztem Jahr amtierende Dirigent, Sebastian Smolyn, erweist sich als höchst motivierend, temperamentvoll und mitreissend. Grund genug, um zu diesem Verein Sorge zu tragen und mitzuhelfen, dass er sich weiterentwickeln kann.

Die Musikgesellschaft Schmiedrued ist ein Verein «für das ganze Tal». Sie prägt das Kulturschaffen in hohem Masse. Deshalb werben die zurzeit rund zwei Dutzend Mitglieder sowie das Dutzend Tambouren intensiv für neue Mitspielende aus jeder Altersklasse, vor allem aber auch für junge Musizierende.

Der Weg dahin:

Einerseits lädt die Musikgesellschaft Schmiedrued ein, im Probenbetrieb zu schnuppern. Unverbindlich können Interessierte jederzeit, jeweils am Dienstagabend zwischen 20.00 und 22.00 Uhr, im Foyer des Schulhauses Walde, Einblick nehmen. Die Mitglieder würden sich darüber freuen.

Andererseits bietet die Musikschule Rued (musikschule@musikschule-rued.ch) Unterricht auf verschiedenen Blasinstrumenten wie Horn, Tuba, Trompete, Posaune und Querflöte an. Insbesondere widmen sich Susanne Guthauser (Querflöte), Samuel Bär (Schlagzeug), Marco Hunziker (Saxophon und Klarinette) sowie Stephan Spreng (Trompete und Kornett) professionell den Blasmusik-Interessierten (https://musikschulerued.ch/html/muschu_uber_uns.html).

An den Musikschulkosten beteiligen sich die beiden Gemeinden Schlossrued und Schmiedrued. Die Musikgesellschaft Schmiedrued bietet auch günstig Mietinstrumente an.

Auskunft erteilen: Ulrich Nyffeler, Leiter Musikschule Rued, sowie die engagierten Musikanten der Musikgesellschaft Schmiedrued, Sina Benedetti, Yannick Marti und David Müller (info@mgschmiedrued.ch). Die Musikschule, Vereinsmitglieder, Tambouren und Leiter freuen sich über ein reges Interesse aus der Bevölkerung.



Musikgesellschaft Schmiedrued

Veranstaltungen 2020

Juni 2020

Telefonische unentgeltliche
Rechtsauskunft,
Aargauischer Anwaltsverband
(Ausnahmeregelung)

[www.anwaltsverband-
ag.ch](http://www.anwaltsverband-ag.ch)

Aufgrund der aktuellen Situation wurden alle Veranstaltungen bis auf Weiteres abgesagt.

Aufruf zur Mitteilung der Veranstaltungen

Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen, ihre Termine für das Jahr 2020 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. Die Gemeindekanzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite www.schmiedrued.ch publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.

Altersgratulationen

Bis 31.05.2020

Brunner Mina

Gygerweg 212, Schmiedrued
Geburtsdatum: 05.05.1922

Dätwyler Ernst

Winkel 170, Schmiedrued
Geburtsdatum: 18.05.1932





Impressum

Das «Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Juni 2020

Erscheinung nächste Ausgabe: Anfang Juli 2020

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624, Postfach 17
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch